

**Aktuelles**

**■ Weiterbildung**

Das Berufsbildungszentrum (BBZ) der Handwerkskammer in Braunschweig bietet folgende Fortbildungsseminare an:

- SHK-Kundendiensttechniker: 3. Februar
- Sachkunde TRWI (erstmalig in Teilzeit): 3. Februar
- Vorbereitung Gesellenprüfung Teil 2 für Friseure : 14. Februar
- Kfz-Service-Techniker: 2. März
- Typgerechtes Schminken: 13. März
- Vorbereitung auf die Gesellenprüfung Teil 1 Kfz: 16. März

**Informationen:** Stefanie Piehl, Telefon (0531) 1201-422, [www.hwk-bls.de](http://www.hwk-bls.de)

**■ Betriebsbörse**

Angebote:

- Metallbau/Stahlbaubetrieb im Raum Hildesheim/Peine altersbedingt abzugeben.
- Zertifizierte Autolackiererei in Südniedersachsen zu verkaufen. Großer Festkundenstamm, zentrale Lage.
- Friseursalon sucht eine Beteiligung zur gemeinsamen Geschäftsführung bzw. Übernahme des Salons in Braunschweig.
- Fachbetrieb im Bereich Bauelemente, bestehend aus Ausstellungs- und Büroräumen, Lagerhalle und der Immobilie soll im Raum Braunschweig verkauft oder verpachtet werden.

**Informationen:** Silke Scheundel, Telefon (0531) 1201-251

**Ausschreibung**

**■ Sanierungen im BBZ**

Im Zuge der Modernisierung und Erweiterung des Berufsbildungszentrums (BBZ), Hamburger Straße 234, in 38114 Braunschweig, schreibt die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade in den Bereichen Umbau, Neubau und Sanierung in verschiedenen Gewerken aus.

Nähere Angaben zu den einzelnen ausgeschriebenen Gewerken erhalten Interessierte ständig aktualisiert auf der Internetseite [www.ted.europa.eu](http://www.ted.europa.eu) (Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union).

**Informationen:** gibt es auf den Internetseiten [www.ted.europa.eu](http://www.ted.europa.eu) und [www.hwk-bls.de](http://www.hwk-bls.de)

**Ansprechpartner im Berufsbildungszentrum:** Heinz-Martin Umbach, Telefon (0531) 1201 - 400, Sebastian Körner, Telefon (0531) 1201 - 407



**In der Werkstatt:** Alexander Merenyuk während der Arbeit an einem Auto bei Opel Dürkop.

Foto: Bauerfeld

# Mehr als ein Servicemechaniker

**Der Sieger des Praktischen Leistungswettbewerbs aus der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Alexander Merenyuk, lässt sich weiter ausbilden**

**Astrid Bauerfeld**

[bauerfeld@hwk-bls.de](mailto:bauerfeld@hwk-bls.de)

Ins dritte Lehrjahr ist der Sieger des Praktischen Leistungswettbewerbs aus der Handwerkskammer in Braunschweig eingestiegen. Zum Kfz-Mechatroniker lässt sich Alexander Merenyuk bei Opel Dürkop in Braunschweig ausbilden. „Es ist das Richtige für mich“, sagt der 22-Jährige bestimmt.

Der Start ins Berufsleben war für Alexander Merenyuk nicht so leicht. „Ich habe viele Bewerbungen geschrieben, aus denen nichts geworden ist“, erinnert sich der junge Mann. Durch Praktika und Berufsvorbereitungskurse versuchte er seine Chancen zu verbessern. Mit Hilfe der Agentur für Arbeit gelang es dem Braunschweiger an eine Ausbildungsstelle in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE) zu gelangen. Dabei

handelt es sich um eine Maßnahme, die anstelle der Lehrzeit in einem Betrieb als berufliche Ausbildung in einer Einrichtung im Rahmen eines Berufsausbildungsvertrages stattfindet. Ziel ist es, die Teilnehmer in eine betriebliche Ausbildung zu vermitteln.

Die Ausbildung zum Kraftfahrzeugservicemechaniker durchlief Alexander Merenyuk im Berufsbildungszentrum (BBZ) der Handwerkskammer. Die Abschlussprüfung fiel ihm nicht schwer: „Die Fragen waren sehr leicht, ich musste mich gar nicht anstrengen.“ Das Ergebnis hat gezeigt, wie sehr ihm die Fachrichtung liegt. Mit den guten Noten sowohl in der mündlichen als auch in der schriftlichen Prüfung wurde er 2011 Kammerieger im Praktischen Leistungswettbewerb der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade. In diesem Rahmen werden in jedem Jahr die besten Gesellen aus allen Gewerken aus dem gesamten Kammerbezirk ausgezeichnet. Alexander Merenyuk wollte noch mehr.

Ein Servicemechaniker habe kaum Verantwortung. „Ich will mehr machen, als nur Auto-Inspektionen“, erklärt er lächelnd. Das Angebot von Opel Dürkop im dritten Ausbildungsjahr einzusteigen, und einen Abschluss als Kfz-Mechatroniker zu absolvieren, sei ein Glücksfall

gewesen. „Ich fühle mich sehr wohl im Betrieb. Die Kollegen sind super, meine Aufgaben machen mir großen Spaß“, betont der Auszubildende. Er habe einen guten Beruf für sich gefunden, sagt er stolz.

Michael Binder, Abteilungsleiter im BBZ der Handwerkskammer, freut sich über die Entwicklung des Lehrlings: „Es ist schön, wenn junge Menschen mit Startschwierigkeiten dennoch ihre Berufung erkennen und eine Chance bekommen.“ Für Alexander Merenyuk hofft er auf eine Anstellung als Kfz-Mechatroniker über die Lehrzeit hinaus. „Verdient hätte er es“, sagt Michael Binder. In seiner Ausbildungszeit im BBZ sei er schließlich der beste Absolvent unter den Servicemechanikern gewesen.

**Kompakt:**

**BaE:** Steht für eine außerbetriebliche Berufsausbildung, die über die Agentur für Arbeit vermittelt wird. Im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer in Braunschweig ist eine derartige Maßnahme möglich.

## DER FIAT DUCATO DOPPELKABINE.

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBLICHE KUNDEN.



Abb. zeigt Sonderausstattung

**SONDERMODELL DACHDECKER MIT STAUBOXEN UND LEITERTRÄGER.**

- Imprägnierter fugenloser Pritschenboden mit 3-seitig abklappbaren Alubordwänden
- Bis zu 3,40 m Pritschenlänge mit 6,9 m² Ladefläche
- Platz für bis zu 7 Personen inkl. Ausrüstung
- Komfortable Doppelkabine mit 4 Türen

AB 285,- EUR MONATL.<sup>1</sup>

Ihr Fiat Professional Händler:

Autohaus Sellmann Peine GmbH  
Wilhelm-Rausch-Str. 11  
31228 Peine  
Tel.: 05171-76 49 11  
[dirk.behre@autohaus-sellmann.de](mailto:dirk.behre@autohaus-sellmann.de)



PROFESSIONAL

<sup>1</sup> Ein Leasingangebot der Fiat Bank für gewerbliche Kunden zzgl. MwSt. und Überführungskosten: 60 Monate Laufzeit, 75.000 km Gesamtfahrleistung, 0,00,- € Sonderzahlung. Angebot gültig bis 31.03.2012, zzgl. Überführungskosten netto 798,32€.

**PfandKredit**

Staatlich zug. Pfandkreditthaus S-A GmbH  
Haeckelstr. 9 a  
Tel. 0391/555658 und 0800 555658  
Mo. Di. Do. 10 bis 17 Uhr  
[www.pfand-sa.de](http://www.pfand-sa.de)

**SONDERKONDITIONEN FÜR DAS DEUTSCHE HANDWERK!**  
Firmenfahrzeuge und Mobilitätslösungen zu Top-Konditionen!



Alle Infos und Konditionen unter [www.sdh-online.de](http://www.sdh-online.de)

**SDH**  
SERVICEGESELLSCHAFT DEUTSCHES HANDWERK

## Mit Zuversicht in ein gutes Handwerkerjahr 2012

**Die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade rechnet mit positiver wirtschaftlicher Lage für das Handwerk im laufenden Jahr 2012.**

Trotz der vorsichtigen Prognosen der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute für das nächste Jahr zeigt sich die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade optimistisch für 2012. „Wir sind zuversichtlich, dass die aktuell hervorragende wirtschaftliche Lage noch weit in das nächste Jahr anhält“, sagte der Hauptgeschäftsführer der Kammer, Norbert Bünten.

In der Herbstkonjunkturumfrage seien noch keinerlei Anzeichen einer gedämpften Konjunktur zu erkennen gewesen. „Und auch die Zukunftserwartungen der Betriebe zeigten nach oben“, so Bünten und Schlieckmann. Besonders im Bau- und Ausbauhandwerk sei die Stimmung so gut wie lange nicht mehr. Das sei nicht zuletzt auf die Eurokrise und die Energiewende zurückzuführen. „Es wird wieder mehr ins Eigenheim investiert, und die energetische Sanierung steht unverändert hoch im Kurs“, stellte der Hauptgeschäftsführer fest.

Vom Gesetzgeber erwarte das Handwerk ein vernünftiges Konzept zur steuerlichen Förderung der energetischen Sanierung. Dies könne ein Beitrag dazu sein, die konjunkturelle Lage zu stabilisieren, Innovationen anzustoßen und Beschäftigung



Foto: Reich

**Anstieg:** Die wirtschaftliche Lage im Handwerk ist gut. Auch im laufenden Jahr soll dies so bleiben.

zu sichern. Sorge bereitet den Hauptgeschäftsführern aber die Frage nach dem handwerklichen Nachwuchs. „Sowohl bei den Auszubildenden als auch bei den Fachkräften spüren wir erste Zeichen eines Mangels“, sagte Bünten.

Hier gelte es, junge Menschen für das Handwerk zu begeistern und ihnen attraktive Zukunftsperspektiven aufzuzeigen. Dazu diene vor allem die bundesweite Imagekampagne des Handwerks, die mit neuem

Schwung in diesem Jahr fortgesetzt werde. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit werde die Beratung in der Betriebsnachfolge sein. Für rund 20 Prozent der Betriebe im Kammerbezirk werde dieses Thema bis zum Jahr 2020 akut. „Wir haben daher für diese Beratungen zwei vom Land geförderte Nachfolgemoderatorinnen eingestellt“, erklärte Bünten. So könne der erhöhte Beratungsbedarf in diesem Bereich gut abgedeckt werden. (ju)

In Erinnerung an...

**Vollversammlungsmitglied Volker Bauerfeld verstorben**

Elektroinstallateur- sowie Gas- und Wasserinstallateurmeister Volker Bauerfeld, Vollversammlungsmitglied der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, ist am 9. Dezember 2011 im Alter von 57 Jahren verstorben.

Volker Bauerfeld hat sich in vielfältiger Weise für das Handwerk eingesetzt: 1990 begann sein Engagement als Meisterbeisitzer im Gesehensprüfungsausschuss Gifhorn. Von 1996 an war er 15 Jahre lang Obermeister der Elektro-Innung Gifhorn-Wittingen. Für die Ausbildung im Handwerk setzte er sich seit 1996 als Mitglied des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer ein sowie seit 1998 als Kreislehrlingswart der Kreishandwerkerschaft Gifhorn. Im höchsten Gremium der ehemaligen Handwerkskammer Lüneburg-Stade, der Vollversammlung, engagierte sich Volker Bauerfeld als ordentliches Mitglied von 1999 bis 2009, danach für die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade.

Für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Handwerksorganisation wurde er vom Zentralverband des Deutschen Handwerks ausgezeichnet.

Mit dem Verstorbenen hat die Handwerkskammer eine Persönlichkeit verloren, die über eine lange Zeit die Entwicklung des Handwerks wesentlich mitgeprägt und sich bleibende Verdienste erworben hat. In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Volker Bauerfeld. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen.

Handwerkskammer  
Braunschweig-Lüneburg-Stade

Hans-Georg Sander, Präsident  
Rolf Schneider, Präsident  
Norbert Bünten, Hauptgeschäftsführer

# Drei neue Gutachter

Die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade hat in der Braunschweiger Region neue Sachverständige vereidigt. Sie erstellen Gutachten, wenn erste Streitschlichtungen gescheitert sind.



Vereidigt: Andreas Prost (v. oben), Martin Winter und Harald Menshausen mit Hans-Georg Sander.

Astrid Bauerfeld

bauerfeld@hwk-bls.de

Die Handwerkskammer in Braunschweig hat drei neue Sachverständige vereidigt. Sie werden künftig im Streitfall handwerkliche Leistungen begutachten. Ziel ist die Vermittlung zwischen Handwerkern und Kunden.

Die Gutachter sind der Goslarer Installateur- und Heizungsbauer Harald Menshausen, der Braunschweiger Augenoptiker Martin Winter und der Zimmerer Andreas Prost aus Goslar. Wer mit der Leistung eines Handwerkers aus der Region nicht zufrieden ist, sollte sich an die Gütestelle der Handwerkskammer wenden. Sie bemüht sich, zwischen den Parteien zu vermitteln.

Sollte dieser Vermittlungsversuch scheitern, kommen die Sachverständigen ins Spiel: Sie erstellen auf Wunsch ein kostenpflichtiges Gutachten über die Ausführung der handwerklichen Leistung. Mit diesem Gutachten kann derjenige, der es in Auftrag gegeben hat, schließlich seine Forderungen geltend machen. Die von der Kammer bestellten und vereidigten Sachverständigen sind zur Objektivität, Unabhängigkeit und Unparteilichkeit verpflichtet. Sie müssen die Voraussetzungen der Sachverständigenordnung erfüllen, bei der Handwerkskammer eingetragen sein und sich regelmäßig fortbilden. Zurzeit sind 91 vereidigte Handwerker im Raum Braunschweig für die Handwerkskammer tätig. Im gesamten Kammerbezirk sind 208 Gutachter im Einsatz.

Als langjährig vereidigte Sachverständige wurden Schlossermeister Gustav Klauenberg aus Braunschweig nach über 28 Jahren und der Diplom-Ingenieur Norbert Remme nach 40 Sachverständigenjahren geehrt. Gustav Klauenberg war seit 1982 für das Metallbauer-Handwerk und Norbert Remme seit 1971 für das Zimmerer-Handwerk Gutachter der Handwerkskammer.

**Informationen:** Eine Liste der Sachverständigen ist unter [www.hwk-bls.de](http://www.hwk-bls.de) abrufbar.

**Kompakt:**

**Gütestelle:** Die Gütestelle ist in Braunschweig unter Telefon (0531) 1201-255, in Lüneburg unter (04131) 712-146 zu erreichen.

## Neues Ausbildungsportal ist online

Die ASS (Arbeit statt Sozialleistungen) gemeinnützige GmbH für Arbeit und Bildung, will mit einem Onlineportal für Berufsorientierung die Stadt und den Landkreis Wolfenbüttel unterstützen.

Die Adresse [www.ausbildungsnetz-wolfenbuettel.de](http://www.ausbildungsnetz-wolfenbuettel.de) soll insbesondere für Schüler eine Plattform für eine erste individuelle Orientierung auf dem Arbeitsmarkt sein.

ASS-Geschäftsführer Michael Wolff hat die Internetseite gemeinsam mit Anne-Katrin Göbel initiiert. „Wir haben das Portal, das es bereits im Land-

kreis Parchim gab, an Wolfenbüttels Verhältnisse angepasst und umstrukturiert“, erklärt er. Das neue Netz solle Schülern und Eltern ermöglichen, Perspektiven für die Berufswahl frühzeitig zu erkennen.

Außerdem soll der Internetauftritt laut Michael Wolff den heimischen Firmen die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren. Praktikums- und Ausbildungsplätze können angeboten werden. Vorgestellt wurde das Portal in Schulen und vielen Unternehmern.

Auch Lehrer können den Auftritt nutzen: Über einen passwortgeschützten Bereich haben sie die Möglichkeit die Tätigkeiten ihrer Schüler genau zu kontrollieren.

Eingestellte Bewerbungsschreiben oder absolvierte Praktika werden vom System erfasst und gespeichert. Je

mehr Engagement ein Schüler in die Berufsvorbereitung steckt, desto vollständiger fällt am Ende seine Bewerbungsmappe aus, die von dem System erstellt werden kann. „Die Musterbewerbungsmappe kann im Unterricht im Bereich Berufsorientierung genutzt werden“, sagt der Initiator Michael Wolff.

Die ehemalige Ausbilderin im Bereich Handel, Anne-Katrin Göbel, pflegt den Internetauftritt auch künftig. Sie hat bereits Erfahrungen mit dem Thema Berufsorientierung und weiß um ihre Wichtigkeit: „Mit dem Strukturieren der eigenen Interessen und Stärken können Schüler nicht früh genug beginnen.“ (aba)

**Informationen:** [www.ausbildungsnetz-wolfenbuettel.de](http://www.ausbildungsnetz-wolfenbuettel.de)

## Glücksring

Die Mannschaft des VfL Wolfsburg hat während der Rückrunde der ersten Bundesliga symbolische Unterstützung von einem Goldstück eines Wolfsburger Handwerksmeisters.

Anlässlich des Rückrundenstarts der Bundesliga hat der Wolfsburger Goldschmiedemeister Hans-Jürgen Wiegleb an einer neuen Ringkreation zur Unterstützung des in der Hinrunde recht erfolglos spielenden VfL Wolfsburg gearbeitet.

Der Ring, bestehend aus 750er Gold mit Tahiti-Zuchtperle und Rubinen, trägt laut Hans-Jürgen Wiegleb den Namen: „Das Runde



muss mit Herz ins Eckige.“ Der Goldschmiedemeister hofft auf viele Tore in den kommenden Spielen mit Hilfe des von ihm kreierten Glücksbringers. (aba)

**Informationen:** bei Hans-Jürgen Wiegleb in der Poststraße 4, in Wolfsburg.

**Für den VfL Wolfsburg:** Ein eigenes geschmiedeter Glücksbringer von Goldschmiedemeister Hans-Jürgen Wiegleb. Foto: XXXXXXXXXX

**SHIFT** the way you move

Was auch immer Ihr nächster Auftrag bringt, machen Sie ihn zu Ihrer Mission. Erobern Sie neue Geschäftsfelder, definieren Sie neue Aufgabenbereiche – mit den NISSAN Nutzfahrzeugen.

**Z. B. den NV400, L1H1 2,8 t, 2,3 l, dCi, 74 kW (100 PS), für 299,- € im Monat leasen.\***

**DIE NISSAN NUTZFAHRZEUGE. BRINGEN IHR GESCHÄFT IN FAHRT.**

**JETZT BEI UNS LIVE ERLEBEN!**

Auto + Sport AS HGmbH • Gifhorner Straße 150 • 38112 Braunschweig • Tel.: 05 31/2 10 51-0 • [www.autoundsportas.de](http://www.autoundsportas.de)

\*Leasingonderzahlung: 2.450,- €, mtl. Leasingrate: 299,- €, Gesamtlaufzeit: 36 Monate, Kilometerleistung gesamt: 45.000 km. Ein Kilometer-Leasingangebot der NISSAN BANK für Gewerbetreibende. Alle Beträge sind Nettoangaben zzgl. MwSt., Überführung und Zulassung. Gültig für alle bis zum 31.01.2012 abgeschlossenen Leasingverträge für das ausgewiesene Modell.



Bäckermeister Bernd Stemmann (l.) zeigt den Schülern der Hauptschule Thuner Straße in Stade die Backwerkstatt.



Bei der Zertifikatsvergabe (v.l.): Günter Neumann, Schülerin Meghan McCullough und Kathrin Zoder, Lehrerin der Hauptschule Stadtmitte Lüneburg.

# „Anders als in der Schule“

Zwei Wochen lang probierten Hauptschüler aus Stade und Lüneburg verschiedene Handwerksberufe aus.

C. Schüler/S. Sander-Thumann presselueneburg@hwk-bls.de

## Frühzeitig:

„Der Bedarf an individueller Berufsfrühförderung ist groß“, sagt Günter Neumann von der Kammer. Er ist sich sicher, dass eine frühzeitige Berufsorientierung einen wesentlichen Beitrag zur Nachwuchssicherung im Handwerk leisten kann.

Hauptschüler aus Stade (Schule an der Thuner Straße) und Lüneburg (Hauptschule Stadtmitte) schnupperten jetzt zwei Wochen lang in moderne Handwerksberufe in den Technologiezentren der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade hinein. Rund 60 Achtklässler aus Stade sowie 50 Achtklässler aus Lüneburg erhielten so Einblicke in die Berufe Zimmerer, Bäcker, Metallbauer, Elektriker, Tischler, Friseur sowie Maler und Lackierer. Zum Abschluss erhielten die Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat, das ihnen die Teilnahme an der von der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade organisierten und vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) geförderten Berufsorientierungsmaßnahme bescheinigt. Angeleitet wurden sie in den zwei Wochen von erfahrenen Ausbildungsmeistern des TZH und lernten dabei den Umgang mit Werkzeugen und Werkstoffen kennen und bekamen eine realistische Vorstellung von den an den Beruf geknüpften Erwartungen.

## „Große Praxiserfahrung gemacht“

Meghan McCullough (15), Schülerin aus Lüneburg, arbeitet beispielsweise mit Feinsäge, Standbohrer und Schleifpapier viele Stunden in der Werkstatt unter der Leitung von Ausbildungsmeister Thomas Burfien in einem Vogelhaus. „Es hat sehr viel Spaß gemacht alles auszuprobieren und mit den Händen etwas zu schaffen“, so Meghan.

Auch Lehrerin Kathrin Zoder zeigte sich begeistert: „Die große Praxiserfahrung, die unsere Schüler hier gemacht haben, kann eine Schule in dieser Vielfalt überhaupt nicht leisten.“

Zwei Schüler der Stader Schule bestätigten, wie sinnvoll sie diese Maßnahme finden. So sagte Kevin Hellwege (15): „Es ist schon anders als in der Schule. Wenn ich um 14.30 Uhr nach Hause kam, dann war ich ganz schön kaputt. Damit hatte ich nicht gerechnet. Auch die meiste Zeit zu stehen ist ungewohnt.“ Und Celine Radon (14) musste feststellen: „Der Einstieg ins Berufsleben ist nicht so einfach, wie man sich das denkt. Hier wird auf Pünktlichkeit und Sorgfalt geachtet. Und man muss gut zuhören.“

Für die Schulleitungen und die Lehrerinnen und Lehrer hat sich nach der Rückmeldung auch durch die Eltern das Projekt genauso gelohnt wie für Günther Neumann, den Abteilungsleiter Berufsbildungsrecht bei der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade. Er zieht in Erwägung, das Projekt im neuen Jahr etwas auszubauen und vielleicht sogar früher bei den Schülerinnen und Schülern mit dem ersten handwerklichen Kontakt zu beginnen.

## Politik bewegt sich für Sie

### ELSTAM kommt erst 2013

Die elektronische Lohnsteuerkarte soll bald zum Bürokratieabbau und zur Entlastung der Arbeitgeber beitragen. Für die Korrektheit der „elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale“ (ELSTAM) sind die Arbeitnehmer und die Finanzbehörden verantwortlich. Der Arbeitgeber ist nach Einführung des neuen Verfahrens verpflichtet, die bei ihm beschäftigten Arbeitnehmer für den Abruf der ELSTAM anzumelden und die ELSTAM für die darauf folgende Lohnabrechnung abzurufen, in das Lohnkonto zu übernehmen und anzuwenden. Nach der Verschiebung des ursprünglich bereits für den 1. Januar 2012 geplanten Starttermins wollten Bund und Länder die elektronische Lohnsteuerkarte zum 1. April oder 1. Juli 2012 einführen. Der ZDH hat jedoch vor einem unterjährigen Starttermin gewarnt und eine ausreichende Erprobung angemahnt. Nunmehr ist der Beginn des elektronischen Verfahrens zum 1. Januar 2013 geplant.

Ihre Interessen in Berlin vertritt der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), finanziert über den Kammerbeitrag. Ansprechpartner bei der Handwerkskammer: Diplom-Volkswirt Frank Ahlborn, Telefon 04131 712-103.

# Althusmann überbringt Fördergeldbescheide

Kultusminister vor Ort – Kammer investiert am Standort Lüneburg mit finanzieller Unterstützung von Land und Bund in Berufsbildung.

Niedersachsens Kultusminister Dr. Bernd Althusmann überreichte jetzt im Technologiezentrum der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade (TZH) in Lüneburg gleich mehrere Fördergeldbescheide des Landes für große Projekte der Aus- und Weiterbildung am Standort Lüneburg. Kammerpräsident Rolf Schneider und Kammerhauptgeschäftsführer Norbert Bünten nahmen die Bescheide mit Freude entgegen.

Ein Großteil der Fördergelder kommt der Technologischen Lehrlingsqualifizierung zugute. Hier wird eines der sechs Werkstattzentren durch einen Neubau ersetzt. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt ca. 8,4 Millionen Euro, das Land beteiligt sich mit einer Fördersumme von ca. 2,5 Millionen Euro. 5 Millionen Euro wird das Bundesinstitut für Berufsbildung übernehmen; der Eigenanteil der Kammer beläuft sich auf 850.000 Euro. Schwerpunktmäßig werden in diesem Werkstattzentrum überbetriebliche Ausbildungslehrgänge in den Gewerken Metall, CNC, Elektronik, Kfz und Landmaschinentechnik durchgeführt.

Der zweite mit Fördergeldern versehene Investitionsbereich in der Technologischen Lehrlingsqualifizierung ist die Modernisierung der Ausstattung. Von

den dort zu investierenden fast 800.000 Euro übernimmt das Land 30 Prozent. Die Gelder fließen unter anderem in die Bereiche Kfz (rund 250.000 Euro), Metall/CNC (rund 130.000 Euro) und Landmaschinentechnik (rund 90.000 Euro).

Einen großen Entwicklungsschritt nach vorne erfährt auch das bundesweite Kompetenzzentrum für Nutzfahrzeug- und Landmaschinentechnik der Handwerkskammer. Hier wird eine 520 Quadratmeter umfassende Schulungswerkstatt für ca. 2,5 Millionen Euro neu gebaut, um die vorhandenen Engpässe beheben zu können. Die Finanzierung teilen sich das Land mit 30 Prozent, der Bund (genauer das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) mit 60 Prozent und die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade mit zehn Prozent. (fa)



Kultusminister Dr. Althusmann (Mitte) übergibt die Bescheide an die Kammervertreter (v. l.): Präsident Rolf Schneider, Geschäftsführer der Akademien und Kompetenzzentren Jörg Warnecke, Geschäftsbereichsleiter der Technologischen Lehrlingsqualifizierung Matthias Steffen, Hauptgeschäftsführer Norbert Bünten.

Foto: Heidelberg

## BUSINESS-INITIATIVE 2012: DIE NISSAN NUTFAHRZEUGE BRINGEN IHR GESCHÄFT IN FAHRT!

SHIFT...the way you move



**NEU – NV400 Kasten PRO**  
L1H1 2,8 t, 2,3 l dCi,  
74 kW (100 PS)  
**NETTOBARPREIS AB:  
18.480,- €<sup>1)</sup>**

**INKLUSIVE 20 % SONDERNACHLASS<sup>1)</sup>**

- 5 Längen-Höhen-Kombinationen
- Laderaumvolumen von 8 m<sup>3</sup> bis 17 m<sup>3</sup>
- 4 Nutzlastklassen: zulässiges Gesamtgewicht von 2,8 t bis 4,5 t
- 2,3 Liter Turbodiesel in 3 Leistungsstufen
- auch als Kombi, Fahrgestell oder Pritsche



**NV200 Kasten PRO**  
1,6 l 16V, 81 kW (110 PS)  
**NETTOBARPREIS AB:  
10.865,- €<sup>2)</sup>**

**INKLUSIVE 18 % SONDERNACHLASS<sup>2)</sup>**

- Stauvolumen bis zu 4,2 m<sup>3</sup>
- Niedrigste Ladeante seiner Klasse
- Heckflügeltüren mit 180° Öffnungswinkel
- Längster Laderaum seiner Klasse: 2,04 m
- auch als Kombi mit 5 oder 7 Sitzen verfügbar

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

31226 Peine • Autohaus Tschesche GmbH  
Zum Walde 20-23  
Tel.: 0 51 71/54 56 00  
autohaus-tschesche@t-online.de

37520 Osterode/Harz • Autohaus Triebel GmbH  
Nähe OBI • Alte Northeimer Str. 2 • Tel.: 0 55 22/50 54-13

38112 Braunschweig • Auto + Sport AS HGmbH  
Gifhorner Str. 150 • Tel.: 05 31/210 510 • www.autoundsportas.de

38126 Braunschweig • Auto Schrader GmbH  
Salzdahlumer Str. 74 • Tel.: 05 31/12 19 10 • www.auto-schrader.de

38644 Goslar • Autohaus Giselheid GmbH  
Bornhardtstr. 9 • Tel.: 0 53 21/33 49 80 • www.giselheid.de

<sup>1)</sup>Enthält 20 % Rabatt gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für Mitglieder eines Verbandes mit Rahmenabkommen mit der NISSAN Center Europe GmbH. <sup>2)</sup>Enthält 18 % Rabatt gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für Mitglieder eines Verbandes mit Rahmenabkommen mit der NISSAN Center Europe GmbH. Abb. zeigen Sonderausstattungen. Alle gewerblichen Angebote gelten bei Kauf bis 31.03.2012 bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern und verstehen sich netto, zzgl. MwSt.



Celino & Lito Romero (Mitte) begeisterten mit ihrer meisterlichen Virtuosität Kammerpräsident Rolf Schneider (l.), Kammerhauptgeschäftsführer Norbert Bünten (r.) und die Gäste in Lüneburg.

Foto: Heidenberg

# Meister der Gitarren

**Celino & Lito Romero sorgten im Technologiezentrum in Lüneburg für vorweihnachtliche Stimmung.**

Corinna Schüller [presselueneburg@hwk-bts.de](mailto:presselueneburg@hwk-bts.de)

Nach den ersten Saitenklängen war klar – dies wird ein wunderbares Konzert fernab vom hektischen Treiben der Vorweihnachtszeit. Während draußen Wind und Regen peitschten, sorgten Celino & Lito Romero, die jüngsten Mitglieder des Gitarrenquartetts „Los Romeros“, mit ihren spanischen Gitarren für Wärme im TZH in Lüneburg.

Einmal im Jahr bedankt sich die Kammer bei ihren Partnern aus Politik, Wirtschaft und Kultur für die gute Zusammenarbeit mit einem besonderen Hörgenuss. Bevor die Cousins, die als Duo weltweit Konzertsäle füllen, ihre Fingerfertigkeit beweisen konnten, begrüßte Kammerpräsident Rolf Schneider die rund 250 Gäste, auch im Namen von Hauptgeschäftsführer Norbert Bünten, und dankte ihnen für ihre Verbundenheit zum Handwerk. Die engen Partnerschaften und der regelmäßige Austausch mit Vertretern aus den unterschiedlichsten Bereichen

seien für die Kammer die Basis für eine insgesamt erfolgreiche Arbeit, so Schneider. Er betonte, dass die konjunkturelle Lage im Handwerk so gut wie lange nicht mehr sei: „Der aktuelle Geschäftsklimaindex der Handwerkskammer ist sogar höher als im Vorjahr.“ Viele Betriebsinhaber hätten Neueinstellungen vorgenommen. So seien 2011 unter anderem fast 6.000 neue Lehrverträge abgeschlossen worden.

Nach der Rede war die Bühne frei für Celino & Lito Romero. Ob Arrangements klassischer spanischer Tänze ihres Großvaters Celedonio Romero, besinnliche Weihnachtslieder oder mitreißende Flamenos – das Publikum ließ sich gefangen nehmen vom Charme der Musik und würdigte das Können der beiden Ausnahmemusiker mit großem Applaus. Nach den Zugaben verabschiedete Schneider die Gäste mit Festtagswünschen und einem optimistischen Blick ins neue Jahr: „Wir werden uns auch 2012 wieder mit ganzer Kraft und viel Freude für die Interessen des Handwerks engagieren.“

## Kompakt:

Die Handwerkskammer wird 2012 wieder kräftig in die Modernisierung der drei Bildungs- und Technologiezentren Braunschweig, Lüneburg und Stade investieren. In Stade entsteht darüber hinaus das bundesweit einzigartige Kompetenzzentrum für innovative Gebäudetechnik.

# Haushaltssatzung der Handwerkskammer 2012

## Auszugsweise Veröffentlichung der Haushaltssatzung 2012 der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade:

**§ 1**  
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird in Einnahmen und Ausgaben auf € 49.559.550,00 festgestellt.

**§ 2**  
Beitragspflichtig sind alle natürlichen und juristischen Personen (GmbH, AG, Genossenschaft, Körperschaft des öffentlichen Rechts, GmbH & Co. KG, Unternehmerge-

sellschaft, Unternehmergeellschaft & Co. KG, Limited) sowie Personengesellschaften, die – in der Handwerksrolle oder – im Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerke bzw. der handwerksähnlichen Gewerbe oder – gemäß § 90 Abs. 3 HwO Mitglied der Handwerkskammer sind.

Natürliche Personen, die erstmalig ein Gewerbe angemeldet haben, sind für das Jahr der Anmeldung von der Entrichtung des Grundbeitrags und des Zusatzbeitrags, für das zweite und dritte Jahr von der Entrichtung der Hälfte des Grundbeitrags und vom Zusatzbeitrag und für das vierte Jahr von der Entrichtung des Zusatzbeitrags befreit, soweit deren Gewerbebeitrag nach

dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, deren nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb € 25.000,00 nicht übersteigt. Die Beitragsbefreiung dieser Betriebe ist nur auf Kammerzugehörige anzuwenden, deren Gewerbeanzeige nach dem 31. Dezember 2003 erfolgt.

**Festsetzung des Beitrags**  
Zur Deckung des Finanzbedarfs wird der Beitrag zur Handwerkskammer für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

**Grundbeitrag**  
Grundlage für den Grundbeitrag ist

der Gewerbebeitrag 2009, hilfsweise der Gewinn aus Gewerbebetrieb 2009.

Einzelunternehmen und Personengesellschaften  
bis € 5.200,00 Gewerbebeitrag € 120,00 (mtl. = € 10,00)  
bis € 30.000,00 Gewerbebeitrag € 180,00 (mtl. = € 15,00)  
über € 30.000,00 Gewerbebeitrag € 260,00 (mtl. = € 21,67)  
Juristische Personen und GmbH & Co. KG € 390,00 (mtl. = € 32,50)

**Zusatzbeitrag**  
Grundlage für den Zusatzbeitrag ist der Gewerbebeitrag 2009, hilfsweise der Gewinn aus Gewerbebetrieb 2009. Der Freibetrag für Einzelunter-

nehmen und Personengesellschaften einschließlich GmbH & Co. KG wurde auf 24.500,00 € festgesetzt.

1,25 % Gewerbebeitrag 1 € bis 90.000 €  
0,9 % Gewerbebeitrag über 90.000 € bis 115.000 €  
0,4 % Gewerbebeitrag über 115.000 €

Beschlossen in der Vollversammlung der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade am 15. November 2011. Genehmigt vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr am 03.01.2012 (Az. 21-32113/1820).

Lüneburg/Braunschweig, 10.01.2012

Präsidenten:  
Hans-Georg Sander  
Rolf Schneider

Hauptgeschäftsführer:  
Norbert Bünten

Der Haushaltsplan 2012 kann vom Tage der Veröffentlichung an für die Dauer einer Woche während der üblichen Dienstzeiten an den Hauptverwaltungssitzen der Handwerkskammer in Braunschweig, Burgplatz 2 + 2a, 38100 Braunschweig und in Lüneburg, Friedenstraße 6, 21335 Lüneburg, eingesehen werden.

## BUSINESS-INITIATIVE 2012: NISSAN 4x4 MIT SONDERKONDITIONEN FÜR HANDWERK UND GEWERBE!

SHIFT... the way you move



**NAVARA**  
King Cab 4x4 XE  
2.5 l dCi, 140 kW (190 PS)  
**NETTOBARPREIS AB: 18.717,81 €<sup>1)</sup>**

- Abgasnorm Euro 5
- bis zu 1.175 kg Nutzlast
- bis zu 3 Tonnen Anhängelast
- höchste Flexibilität für Ihr Ladegut
- auch als Double Cab erhältlich

**INKLUSIVE 19 % SONDERNACHLASS<sup>2)</sup>**



**X-TRAIL 4x4 XE**  
2.0 l dCi, 110 kW (150 PS)  
**NETTOBARPREIS AB: 20.403,36 €<sup>2)</sup>**

- ALL MODE 4x4-i System
- Anhängelast bis 2.200 kg
- Kofferraum bis zu 1.773 Liter
- Bluetooth-Schnittstelle für Mobiltelefone
- auch als Diesel mit Automatik erhältlich

**INKLUSIVE 20 % SONDERNACHLASS<sup>2)</sup>**

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

21258 Heidenau • Autohaus Lohmann GmbH & Co. KG  
Hauptstr. 42 • Tel.: 0 41 82/42 83  
[www.autohauslohm.de](http://www.autohauslohm.de)

21423 Winsen/Luhe • Autohaus Klapperstück GmbH  
Lüneburger Str. 90 u. 94 • Tel.: 0 41 71/7 87 53-0  
[www.klapperstueck.de](http://www.klapperstueck.de)

21339 Lüneburg • Autohaus Stein GmbH  
Hamburger Str. 11 - 19 • Tel.: 0 41 31/30 00-0  
[www.autohaus-stein.de](http://www.autohaus-stein.de)

21647 Moisburg • Autohaus Jonas GmbH  
Am Schützenplatz 1 • Tel.: 0 41 65/66 84  
[www.autohaus-jonas-gmbh.de](http://www.autohaus-jonas-gmbh.de)

21775 Ihlienworth • Autohaus Manfred Rieper e.K. • Zum Schönefelde 1  
Tel.: 0 47 55/2 96

27283 Verden • Autohaus Hakelberg GmbH  
Eitzer Landstr. 217 • Tel.: 0 42 31/6 40 18  
[www.ah-hakelberg.de](http://www.ah-hakelberg.de)

27386 Brockel • Autohaus Hakelberg GmbH  
Hauptstr. 34 • Tel.: 0 42 66/9 39 10

27711 Osterholz Scharmbeck • Autohaus Heiko Köhn • Hauptstr. 21 • Tel.: 0 47 91/65 55  
[www.autohaus-koehn.de](http://www.autohaus-koehn.de)

29227 Celle • Autohaus Marhenke  
Dasselsbrucher Str. 6 • Tel.: 0 51 41/8 10 05  
[www.marhenke.com](http://www.marhenke.com)

29459 Clenze • Franzen Automobile  
Lange Str. 36 • Tel.: 0 58 44/93 00

29525 Uelzen • Autohaus Stein GmbH • Am Funkturm 20  
Tel.: 05 81/9 70 80 20

29664 Walsrode • Autohaus Heiko Wenzel GmbH • Verdener Str. 2  
Tel.: 0 51 61/60 400  
[info@nissan-wenzel.de](mailto:info@nissan-wenzel.de)

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 8,5 bis 6,4; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert von 224,0 bis 168,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Energieeffizienzklasse C. Abb. zeigen Sonderausstattungen. <sup>1)</sup>Enthält 19 % Rabatt gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für Mitglieder eines Verbandes mit Rahmenabkommen mit der NISSAN Center Europe GmbH. <sup>2)</sup>Enthält 20 % Rabatt gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für Mitglieder eines Verbandes mit Rahmenabkommen mit der NISSAN Center Europe GmbH. **Alle gewerblichen Angebote gelten bei Kauf bis 31.03.2012 bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern und verstehen sich netto, zzgl. MwSt.**

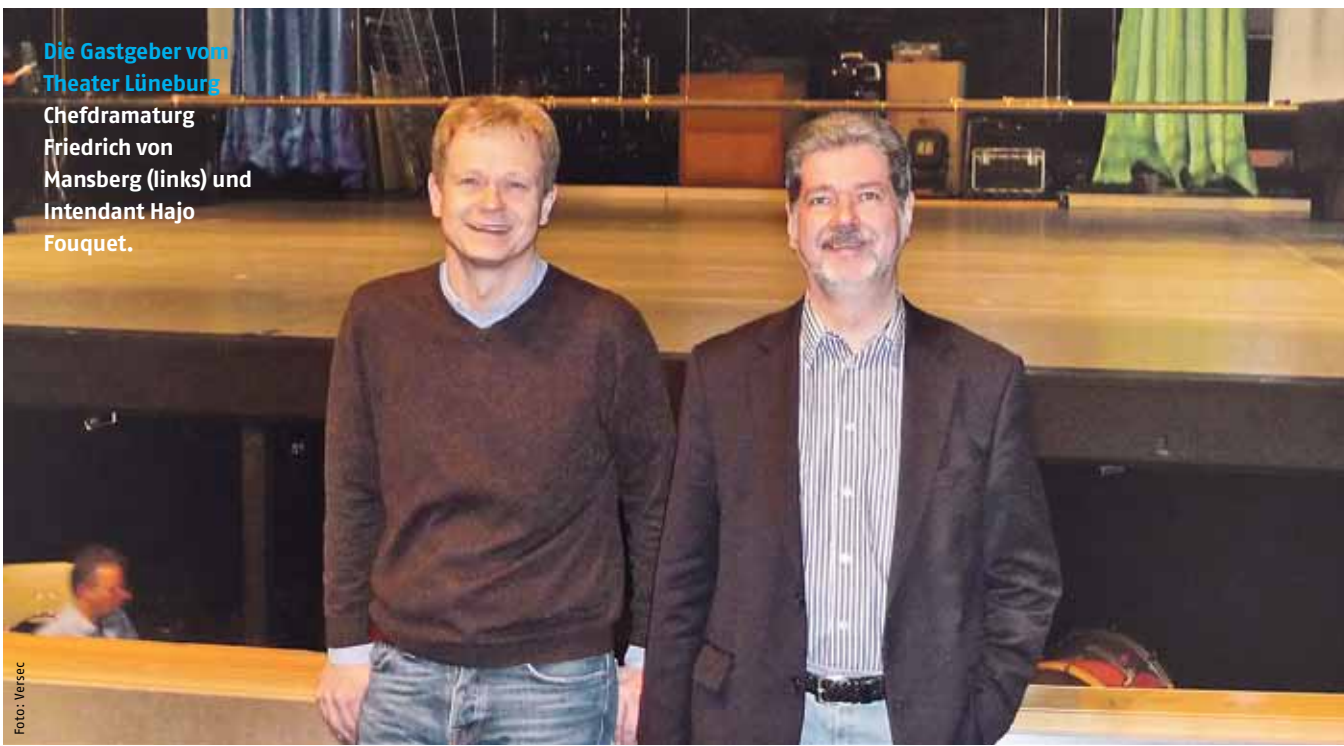


doch kein

perfektes Auto?

Mehr Informationen zum  
Thema Fuhrpark  
unter [fuhrpark.handwerk.com](http://fuhrpark.handwerk.com)

**HANDWERK.COM**



Die Gastgeber vom Theater Lüneburg  
Chefdramaturg  
Friedrich von  
Mansberg (links) und  
Intendant Hajo  
Fouquet.

# Theater für das Handwerk

Alle Handwerker aus dem Kammerbezirk Braunschweig-Lüneburg-Stade sind zu einem exklusiven Abend in das Lüneburger Theater eingeladen.



Kreishandwerksmeister  
Achim Aschenbrenner  
unterstützt das  
Lüneburger Theater.

Corinna Schüller

presselueneburg@hwk-bis.de

In Zusammenarbeit mit dem Theater Lüneburg lädt die Kreishandwerkerschaft Lüneburger Heide ihre Betriebe für den 6. Februar 2012 zu einem exklusiven Theaterabend ein. Darüber hinaus richtet sich die Einladung auch an alle übrigen Handwerker des Kammerbezirks, die sich für das Theater interessieren. Es gibt Auszüge aus einem neuen Musical und eine Führung durch den Intendanten und den Chefdramaturgen persönlich hinter den Kulissen. Kreishandwerksmeister Achim Aschenbrenner appelliert: „Das Theater hat eine lange Tradition, so wie das Handwerk auch. Wir haben uns immer für Bildung und Kultur stark gemacht und sollten dies auch weiterhin tun. Wenn das Lüneburger Theater Unterstützung braucht, sollte das Handwerk aus der Region dabei sein.“

Auch die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade begrüßt die Kooperation und wünscht der Veranstaltung eine gute Resonanz. „Das Theater braucht Freunde und Förderer in der Region. Kultur und Handwerk passen hervorragend zueinander und können sich daher sehr gut gegenseitig unterstützen“, so Norbert Bünthen, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer.

Die traditionelle Verbundenheit gab den Anstoß für den Intendanten Hajo Fouquet vom Lüneburger Theater und seinen Chefdramaturgen Friedrich von Mansberg, das Projekt „300x300“ zu entwickeln und dem Handwerk im Rahmen einer Sonderveranstaltung vorzustellen. Das NH hat die Gastgeber vom Theater dazu befragt:

Was verbirgt sich hinter dem Projekt?

**Hajo Fouquet:** „Dahinter steht eigentlich ein grundsätzlicher Gedanke und zwar das bürger-

schaftliche Engagement für Kultur zu fördern. Das ist auch eine Forderung, die den Theatern von der Landesregierung auferlegt wurde.“

Wie wollen Sie das erreichen?

**H.F.:** „Wir versuchen auf breiter Front Menschen, denen das Theater wichtig ist, zu motivieren es zu unterstützen. Das können Einzelpersonen, Unternehmer oder auch Betriebe sein. Das Projekt ‚300x300‘ ist eine Idee, sich gezielt an den Mittelstand vor Ort zu wenden, um diesen als Förderer des Theaters zu gewinnen. Konkret spendet man dem Theater 300 Euro im Jahr - natürlich steuerlich absetzbar.“

Welchen Nutzen haben die Mitglieder des sogenannten „Clubs der 300“?

**Friedrich von Mansberg:** „Sie erhalten eine Urkunde, die sie als Förderer des Theaters ausweist und die Nennung auf einer Unterstützertafel in unserem Theaterfoyer. Des Weiteren ist eine Plakataktion mit Gesichtern von Förderern geplant, die in und um Lüneburg für das Theater wirbt. Auch Einladungen zu besonderen Veranstaltungen und die Berechtigung auf vergünstigte Eintrittskarten sind ein Teil des Pakets.“

Was erwartet die Gäste an dem Abend konkret?

**v.M.:** „Es wird eine rund 40-minütige Präsentation aus dem eigens für den Hansetag geschriebenen Musical ‚Tod im Turm‘ geben. Der Hauptdarsteller ist der dänische Sänger Kasper Holmboe, der unter anderem die Hauptrolle im Musical ‚Ich war noch niemals in New York‘ spielte und auch mit seinem Tom-Jones-Programm überregional erfolgreich ist. Er wird einige rockige Titel vortragen. Die eigentliche Uraufführung ist ja erst im Mai, es ist also ein exklusives Preview. Wir werden den Gästen auch das Theater zeigen und mit ihnen hinter die Kulissen blicken. Unser Ziel ist es, den Dialog mit den Handwerkern zu fördern und natürlich neugierig auf das Projekt ‚300x300‘ zu machen.“

Wie kam die Idee für den Exklusiv-Abend für das Handwerk?

**v.M.:** „Das hat auch eine historische Dimension. Das Handwerk hat sich seit jeher immer um Bildung und Kultur gesorgt. Es hat traditionell eine enge Verbundenheit zum Theater. Am Theater arbeitet auch eine große Zahl von Personen mit handwerklichem Hintergrund. Ohne das Handwerk bekämen wir keine Aufführung über die Bühne.“

Wie wichtig ist das bürgerliche Engagement für das Überleben des Theaters?

**H.F.:** „Das ist sehr wichtig. Wir sind, wie alle anderen Theater auch, von der Unterstützung durch Dritte abhängig. Das Land Niedersachsen fordert und fördert das finanzielle Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, aber auch von Unternehmen vor Ort, in dem es die so eingeworbenen Mittel verdoppelt.“

Wie ist das Selbstverständnis des Lüneburger Theaters?

**H.F.:** Wir verstehen uns als Bürgertheater, das heißt wir möchten Theater mit und für die Bürger dieser Region machen. Wir verstehen uns nicht als intellektuelles Hochkultur-Theater, sondern als ein Theater für alle.“

Der Deutsche Lernatlas hat aufgezeigt, dass die Lüneburger ihr Theater lieben, stimmt das?

**v.M.:** „Ja absolut. Die Lüneburger und die Menschen aus den Landkreisen lieben das Theater in Lüneburg. Wir werden auch als ‚kultureller Leuchtturm‘ Nordostniedersachsens wahrgenommen. Unsere Auslastung liegt im Moment bei über 80 Prozent, unsere Besucherzahlen steigen, das freut uns sehr.“

„Handwerk und Kultur sind seit jeher eng miteinander verknüpft“, betont Geschäftsführer Dr. Rüdiger Jeske von der Kreishandwerkerschaft Lüneburger Heide. „Wir freuen uns über jeden Handwerker, der an der Sonderveranstaltung teilnimmt. Es liegen schon weit über 100 Anmeldungen vor.“

## Kompakt:

Das Theater Lüneburg bietet mehr als 400 Veranstaltungen im Jahr, erreicht 100.000 Besucher pro Spielzeit, davon etwa 30.000 Kinder und Jugendliche. Es wird von Stadt und Landkreis getragen und vom Land Niedersachsen unterstützt und erwirtschaftet bis zu 25 Prozent seines Etats selber. Im zunehmendem Maße ist es von der Unterstützung durch Dritte abhängig. Aus diesem Grund entwickelt das Theater unterschiedliche Ideen, um das bürgerliche Engagement zu fördern. Eine davon ist das Projekt „300x300“, das am 06.02.2012 um 18:30 Uhr dem Handwerk vorgestellt wird. Anmeldungen für den exklusiven Abend bis zum 30.01.2012 bei der Kreishandwerkerschaft Lüneburger Heide, Telefon 04131-73610.

## In Erinnerung an...

### Ehemaliges Vollversammlungsmitglied Jürgen Peters verstorben

Jürgen Peters, ehemaliges Vollversammlungsmitglied der ehemaligen Handwerkskammer Lüneburg-Stade und Ehrenkreishandwerksmeister aus Celle, ist im Alter von 74 Jahren verstorben.

Jürgen Peters war mehrere Jahrzehnte für die Handwerksorganisation tätig. Sein Engagement zum Wohle des Handwerks begann 1982 als Beisitzer im Vorstand der Innung des Bauhandwerks Celle. Ab 1987 war er 19 Jahre lang als Obermeister der Baugewerke-Innung Celle tätig. Darüber hinaus leitete er von 1991 bis 2006 erfolgreich die Geschicke der Kreishandwerkerschaft Celle als Kreishandwerksmeister. Die Handwerkskammer zeichnete ihn dafür 2006 sowohl mit dem Ehrenkreishandwerksmeisterbrief als auch mit dem Ehrenobermeisterbrief aus. Im höchsten Gremium der ehemaligen Handwerkskammer Lüneburg-Stade, der Vollversammlung, engagierte sich Jürgen Peters von 1984 bis 1989 als ordentliches Mitglied und gehörte ihr von 1989 bis 2004, als stellvertretendes Mitglied an. Darüber hinaus war er viele Jahre als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für den Hochbau tätig.

Für seine langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens erhielt Jürgen Peters das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Wir danken Jürgen Peters für seinen unermüdeten ehrenamtlichen Einsatz in verschiedenen Gremien der Handwerksorganisation. Er hat sich in außerordentlicher Art und Weise um das Handwerk verdient gemacht. Wir werden ihn als Vorbild in Erinnerung behalten.

Handwerkskammer  
Braunschweig-Lüneburg-Stade

Hans-Georg Sander, Präsident  
Rolf Schneider, Präsident  
Norbert Bünthen, Hauptgeschäftsführer



Hightech damals und heute:  
Der 1941er Lanz Bulldog (kl. Foto)  
und die moderne Großpackenpresse.  
In der Bildmitte: Spender Wolfgang  
Jung von der Krone GmbH.

# Ein Oldtimer und eine Presse

## Neue Fahrzeugspenden für das Kompetenzzentrum in Lüneburg.

Corinna Schüller

presselueneburg@hwk-bis.de

„Dröppeln muss er“, so Heinrich Meyer mit einem Lächeln bei der Übergabe seines Lanz Bulldogs von 1941 an das Kompetenzzentrum für Nutzfahrzeug- und Landmaschinenteknik (KomzetNLTec). Als kostenlose Leihgabe für zehn Jahre stellt der Ehrenobermeister der Innung des Land- und Baumaschinenmechanikerhandwerks Uelzen den Oldtimer als Anschauungsobjekt zur Verfügung. Der Erfolg des Bulldogs sei seine „Robustheit und Einfachheit“, so Meyer. Obwohl das Anlassen des Motors nicht einfach scheint. „Der Glühkopf muss vorgeheizt sein, dann muss man das Lenkrad zum Kurbeln rausnehmen und den Motor rückwärts drehen, damit er vorwärts anspringt“, erklärte

Meyer. Kammerpräsident Rolf Schneider und Hauptgeschäftsführer Norbert Bünthen bedankten sich herzlich für die großzügige Geste. „Wir freuen uns sehr über diese besondere Leihgabe. Das Baujahr des Lanz Bulldogs markiert den Beginn des organisierten Landmaschinenhandwerks vor siebzig Jahren“, sagte Schneider.

„Ballen wie Briketts“ liefert sie, die Big Pack 1290 HDP Großpackenpresse der Bernard Krone GmbH. Auch sie ist eine Spende an das Kompetenzzentrum. Wert: Über 150.000 Euro. „Die Besonderheit der Maschine“, erklärte Krone-Geschäftsführer Wolfgang Jung im Rahmen der Übergabe, „ist das High Density Presssystem und der verlängerte Presskanal. Somit hat man bei eine bis zu 25 Prozent höhere Ballendichte. Sie ist ein absolutes Hightech-Gerät.“ Präsident Schneider betonte, wie wichtig die Unterstützung durch die Hersteller sei. „Sie ermöglicht es uns, das hohe Niveau der Ausbildung nicht nur zu halten, sondern noch weiter auszubauen. Die Großpackenpresse

ist ein großer Gewinn, nicht nur für das Kompetenzzentrum und seine Lehrgangsteilnehmer, sondern schlussendlich auch für die Kunden der Betriebe des Landmaschinenhandwerks“, bemerkte Schneider.

## Das KomzetNLTec:

Insgesamt verfügt der Kompetenzbereich Fahrzeugtechnik über 16 Werkstätten mit 260 Arbeitsplätzen, in denen 20 Meister ihr Wissen vermitteln. Seit 1953 wurden durch die BFA und die HWK im Komzet-NLTec mehr als 4.500 Landmaschinenmechanikermeister ausgebildet. Bis in das Jahr 2012 sind alle vier angebotenen Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung in diesem Gewerk bereits ausgebucht.